

AGROliners

Aktuelle Pflanzenbau-Infos für den fortschrittlichen Landwirt

Geschätzte Landwirte,

das vergangene Jahr ist uns allen in bester Erinnerung. Hervorragende Erträge mit guter Qualität konnten geerntet werden und dies bei sämtliche Kulturen. Zu diesem Resultat haben Sie als Betriebsleiter mit den entsprechenden Massnahmen im richtigen Moment wesentlich beigetragen. Aber auch die klimatischen Bedingungen (Niederschlagsverteilung, Wärme, Kälte, etc.) vor Ort sind am guten Ergebnis beteiligt.

Aber etwas ist uns „AGROlinern“ besonders aufgefallen :

Die Pflanzen entwickelten im letzten Frühjahr **ein imposantes Wurzelwerk**, denn diese mussten im Frühjahr das Wasser im Boden suchen. Dies hatte zur Folge, dass durch die grosse Wurzelmasse die Nährstoffe inkl. Wasser den Pflanzen immer in genügender Menge zur Verfügung standen, denn ein nasser Frühling verursacht kleine Wurzeln, da einerseits die Luft im Boden fehlt und andererseits die Pflanzen „zu faul“ sind, die Nährstoffe zu suchen. Eine Mai- oder eine Juni-Trockenheit wäre in diesem Fall besonders fatal.

Der Start für das Frühjahr 2010 steht nun schon bald vor der Tür und es gilt, die erste N-Gabe zu verabreichen. In den letzten Jahren haben sich frühzeitige N-Startgaben immer gelohnt.

Wir raten Ihnen auch in diesem Jahr - sobald die Böden befahrbar sind (leicht gefrorene Böden am frühen Morgen) -, die erste N-Gabe zu düngen. Warum ?

- Die Niederschlagsmengen von Dezember bis Februar sind höher ausgefallen als in den letzten Jahren und die Nmin-Werte dürften somit etwas tiefer ausfallen als üblich.
- Die Bestände sind wiederum sehr unterschiedlich entwickelt (Photo). Die 1. N-Düngung sollte auch in diesem Jahr (je nach Entwicklungszustand) zwischen 50 – 70kg/ha Stickstoff liegen. Auch stark entwickelte Wintergerste (früh gesät) benötigt Stickstoff. In diesen Fällen darf auf keinen Fall mit dem Stickstoff gewartet werden, denn die Ähren sind bereits gebildet und diese gilt es jetzt zu ernähren.
- Mit **LONZA MgS-Ammonsalpeter 25** werden die kleinen Getreidepflanzen nebst dem Stickstoff auch mit Magnesium und Schwefel in der Sulfatform versorgt.
- **Bereits 2 - 3 Wochen später erfolgt die 2. N-Düngung mit Suplesan.** Mit dieser Düngung wollen wir den Getreidepflanzen nebst dem Stickstoff nochmals sämtliche Nährstoffe (P, K, Mg, S, Bor und Mangan) zur Verfügung stellen, denn im Frühjahr sind die Böden noch lange kalt - auch wenn die Lufttemperatur schon relativ hoch ist.
- Unsere Strategie (Formel AGROline) hat sich seit vielen Jahren bestens bewährt und in der Praxis etabliert. **Sowohl der Kilogramm-, wie auch der noch wichtigere Franken-Ertrag pro Hektare stimmen.** Ausserdem darf eine hervorragende Kornqualität festgestellt werden.
- Mit einer guten Schwefelversorgung wird der Gehalt der Aminosäure Asparagin (Baustein für Proteine) in den Körnern gesenkt und mögliche Acrylamidmengen, welche beim Braten und Erhitzen von Mehl entstehen können, deutlich reduziert.



Zur Produktion von grossen und bis unten ausgefüllten Ähren ist nebst einer guten Pflanzenernährung auch ein Top Pflanzenschutz-Management notwendig !

Mit welcher Strategie soll beim Raps gedüngt werden ?

Verschiedene Versuche im In- und Ausland zeigen, dass für gute Rapsrerträge alles im Lot sein muss. Das wichtigste ist ein gesunder Rapsbestand, welcher durch eine gute Pflanzenschutz-Strategie geschützt werden sollte.

Der Raps hat sich im letzten Herbst deutlich stärker entwickelt als im Herbst 2008. Das warme Herbstwetter liess den Raps zum Teil recht stark werden. Nun stellt sich die Frage wann, wieviel und womit soll angedüngt werden?

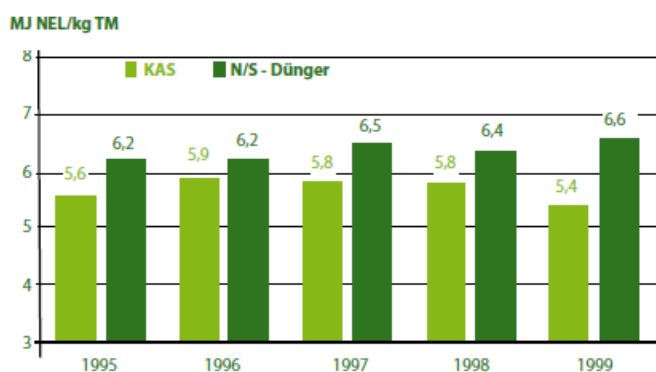
- Raps ist diejenige Kultur, welche den Stickstoff früh benötigt. Damit der Raps von einer **frühzeitigen N-Aufnahme profitieren kann, sollte LONZA Bor-Ammonsalpeter (27,5 N + 0,5Bor) verabreicht werden. Aufwandmenge : 300 – 350 kg/ha.** Da die Böden noch kalt sind muss zum Start Nitratstickstoff zur Verfügung stehen!
- **Die Düngung mit 300 – 400 kg/ha Mg-Ammonsulfat plus erfolgt bereits 2 - 3 Wochen später. Mit diesem Dünger werden dem Raps nebst Stickstoff, Magnesium und Sulfat-Schwefel zusätzlich auch die Spurenelemente Bor, Mangan, Eisen und Molybdän zugeführt, um eventuellen Mangelsymptomen wirkungsvoll entgegen zu wirken.**



Gesunde und starke Einzelpflanzen ergeben einen standfesten Raps mit hervorragend ausgebildeten Seitentrieben.

Lohnt sich ein frühzeitiger N- + S-Einsatz im Futterbau ?

Ja, auf jeden Fall ! Die Wiesenpflanzen benötigen früh im Frühjahr Nitratstickstoff, Magnesium und Schwefel. Mit 150 – 200 kg/ha LONZA MgS-Ammonsalpeter 25 wird dies sicher gestellt und durch die vorhandene Winterfeuchte kann früh gehaltvolles, schmackhaftes Futter mit einem super TS-Ertrag produziert werden! Der Gülle-N wirkt erst später, wenn sich die Böden genügend erwärmt haben.



- > Energiegehalt von Grassilage durch Düngung von Schwefel mit N/S- Düngern gegenüber KAS: + 0,3 bis +1,2 MJ NEL/kg
- > Ebenfalls positiv beeinflusst wurden Rohprotein- und Rohfasergehalt

Der Schwefeleintrag muss auch im Futterbau im Frühjahr in der Sulfat-Form vorliegen, damit Futterpflanzen diesen aufnehmen und verwerten können (siehe Grafik).

Die wertvollen S-haltigen Aminosäuren wie zB. Methionin und Cystein werden gesteigert.

Schwefel sollte überdies im Futterbau über mehrere Gaben verteilt werden.

Die Dünger MgS-Ammonsalpeter 25, SUPLESAN, VERNAL PLUS und 2x15 PLUS enthalten den Schwefel in der sofort pflanzenverfügbaren Sulfatform.

Falls Sie einen Besuch wünschen, Fragen zur Pflanzenernährung oder zu Bodenprobenergebnissen haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf. Nehmen Sie mit Ihrem regionalen AGROline-Berater Kontakt auf.

AGROline AG, Innere Margarethenstrasse 7, 4051 Basel, - Tel. 061 270 95 55 – www.agroline.ch